Künstlerische Auseinandersetzung mit dem Holocaust

17.01.2025

Seit Beginn des Schuljahres 2024/25 beschäftigten sich 16 Oberstufenschüler*innen der Gesamtschule an der Erft in den Fächern Geschichte und Kunst intensiv mit der Thematik des Holocausts. Im Oktober 2024 unternahmen sie eine Reise zur KZ-Gedenkstätte Auschwitz.

Installationen, Bilder, Modelle und mehr: Die Schüler*innen haben zahlreiche kreative Ausdrucksformen gefunden, um sich künstlerisch mit dem Nationalsozialismus und dem Völkermord auseinanderzusetzen. Seit Montag, 13. Januar 2025, arbeitete der Projektkurs in einer intensiven Projektwoche daran, die künstlerischen Arbeiten fertigzustellen. Diese werden die Schüler*innen im Anschluss der Öffentlichkeit präsentieren. Die Ausstellungseröffnung findet am Samstag, 18. Januar 2025, um 11.30 Uhr im großen Foyer des RomaNEums (Brückstraße 1) statt. Sie ist dort bis Sonntag, 26. Januar 2025 zu sehen.

Das Projekt wird betreut von Sabine Goetzeler (Kunst, Gesamtschule an der Erft), Beate Gross (Geschichte, Gesamtschule an der Erft) sowie Eva Rottstedt (Kulturforum Alte Post).

Die Bethe-Stiftung, der Heimatverein Reuschenberg und der Ganztagsverein der Gesamtschule an der Erft unterstützen das Projekt.

Die Textversion finden Sie: hier.

STADT NEUSS – Der Bürgermeister
Pressestelle
E-Mail: presse@stadt.neuss.de
Telefon: 02131 90-4300

V.i.S.d.P.: Marc Bohn

STADT NEUSS